

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 345.

Freitag, den 11. December.

1835.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern von Grundstücken.

Am 1. December d. J. waren die bis mit dem gedachten Monat December gefälligen Schock- und Quatembersteuern von Häusern und Grundstücken zu entrichten, und es müssen, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Es werden daher die Steuerpflichtigen hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executiongebühren verfallen. Leipzig, am 2. Decbr. 1835. Die Stadt-Steuer-Einnahme allhier.

A u f f o r d e r u n g.

Es hat ein großer Theil der Gewerbetreibenden und Unangesehenen, auch Universitäts-Verwandten, welche an der Vertheilung der aus der Quatembersteuer-Ueberschuss-casse zu vergütenden 8 Quatember Antheil zu nehmen haben, sich bis jetzt mit den dießfalligen Quatembersteuer-Quittungsbüchern zur Abrechnung und resp. Empfangnahme des Ueberschusses bei der Stadt-Steuer-einnahme noch nicht gemeldet. Da jedoch der herannahende Jahres-schluss die baldmöglichste Beendigung dieses Abrechnungs- und Auszahlungs-Geschäfts nothwendig macht: so werden obengenannte Betheiligte hierdurch nochmals veranlaßt, sich zu gedachtem Endzwecke mit ihren Steuerquittungsbüchern baldmöglichst, und spätestens bis zum 12. December d. J. bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier einzufinden.

Leipzig, am 28. Novbr. 1835.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

(17te Versammlung den 11. September.)

Herr Modellinspector Lurgenstein legte neue Proben des Kunstfleißes von dem Mitgliede Herrn Zschetsche vor. Es sind Miniaturbilder von Menschenhaaren auf hellem Grunde, in Form von Tabakknöpfen, Uhrschlüsseln, Medaillonk. Die Bronzearbeit daran ist vom Gürtler Leykam.

Herr Wachsstockfabrikant Helfer legte Proben eines sogen. indischen Firniß vor, und lieferte den Beweis, daß derselbe, nachdem er auf Holz, Papier, Leinenstoff stark aufgestrichen werden, in 15 Minuten vollkommen trocken wird. Die Bereitungart dieses Firnißes, ein Spirituslack, so flüchtig wie Delfirniß, wird vom Herrn Helfer geheim gehalten.

Der Herr Director, Prof. Erdmann, legte

Proben von Wachsmauffelin vor, welche mit der, von dem Herrn Jacobi in voriger Sitzung dargebrachten schwarzen Farbe behandelt waren. Man überzeugte sich, daß noch immer nicht das Lustre erreicht worden, womit sich die in Frankfurt und in Offenbach fabricirten schwarzen Mauffeline auszeichnen. Da indessen bei künstlicher Beleuchtung kein sicheres Urtheil zu fällen, so sollen nochmalige Vergleiche am hellen Tage angestellt werden.

Das Mitglied, Herr Prüfer, machte auf eine Löschmaschine aufmerksam, welche 17 Eimer Flüssigkeit herbeischafft, wodurch zwei Feuersprizen im stärksten Spiel unterhalten werden können und verlas deren Bauart nach der Erfindung des Herrn v. Bader in München. Er stellte den Antrag, ein Modell dieser Maschine für die Sammlung der Gesellschaft zu verschreiben. Hieran knüpfte sich eine